

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE INDEN
INDEN/ALTDORF ♦ LUCHERBERG



Unser Kind kommt in die Schule

Wegweiser zum Schulanfang

Schuljahr 2017/18

Standort Inden/Altdorf:
Kirchstraße 1
52459 Inden/Altdorf

verwaltung@ggs-inden.de
Tel.: 02465-304288
Fax: 02465-304292

Standort Lucherberg:
Hochstr. 34
52459 Lucherberg

ggsinden-lucherberg@web.de
Tel.: 02423-904780
Fax: 02423-904782

www.ggs-inden.de

Inhaltsverzeichnis

Die GGS Inden in Namen und Zahlen.....	3
Unsere Schule als „Haus des Lernens“	4

Stichworte des Schulalltags von A bis Z

Abfall:	5
Ankreuzzeugnisse:	5
Aufsicht:	5
Außerschulische Lernorte:	5
Betreuungsangebot „Schule von acht bis eins“:	5
Beurlaubung:	5
Bücher:	5
Chancen:	5
Denk-Erziehung:	6
Eltern-Mitarbeit:	6
Elternsprechtag:	6
FahrschülerInnen:	6
Ferien:	6
Feste:	6
Flexible Schuleingangsphase:	6
Förderkreis:	6
Frühstück:	7
Fundsachen:	7
Gemeinsames Lernen:	7
Hausaufgaben:	7
Homepage:	7
Kindertagesstätten:	7
Klassenpflegschaft/Schulpflegschaft/Schulkonferenz:	7
Krankheit:	8
Läuse:	8
Leistungen:	8
Lernen:	8
Offene Ganztagschule:	8
Pünktlichkeit:	8
Regeln:	9
Schulmilch:	9
Schulobst:	9
Vertretungsunterricht:	9
Unterrichtszeiten:	9
Verbundschule:	9
Versicherung:	9

Die GGS Inden in Namen und Zahlen

Schuljahr 2017/18

Schülerinnen und Schüler: 260

Klassen: 11

Personal:

Schulleiter: Jens Neumann

Konrektorin: Silke Mauermann

Kollegium:

Sabine Büser

Monika Dudzinski

Eva Kogel

Simone Ewinger

Iris Göntgen

Michaela Hosp

Monika Prost

Kristina Leipertz

Jochen Schlaup

Michaela Spiekermann

Brigitte Thomé

Mareike Caspers

Sekretärinnen:

- Martina Riedl
- Katharina Schmitz

Vorsitzende der Schulpflegschaft:

- Frau Weidenhaupt-Dickmeis

Vorsitzende des Förderkreis‘

- Frau Zalewski

Hinzu kommen unsere MitarbeiterInnen der Betreuungsmaßnahmen unter der Leitung von Frau Schäfer (Inden/Altdorf) und Frau Berner (Lucherberg).

Das Sekretariat in Inden/Altdorf ist täglich von 8.00 Uhr – 11.30 Uhr
durch die Sekretärin besetzt.

Unsere Schule als „Haus des Lernens“

**ist ein Ort, an dem alle willkommen sind, die Lehrenden wie die Lernenden in ihrer Individualität angenommen werden, die persönliche Eigenart in der Gestaltung von Schule ihren Platz findet,
ist ein Ort, an dem Zeit gegeben wird zum Wachsen, gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt vor einander gepflegt werden,
ist ein Ort, dessen Räume einladen zum Verweilen, dessen Angebote und Herausforderungen zum Lernen, zur selbständigen Auseinandersetzung locken,
ist ein Ort, an dem Umwege und Fehler erlaubt sind und Bewertungen als Feedback hilfreiche Orientierung geben,
ist ein Ort, wo intensiv gearbeitet wird und die Freude am eigenen Lernen wachsen kann,
ist ein Ort, an dem Lernen ansteckend wirkt.**

Im „Haus des Lernens“ sind alle Lernende, in ihm wächst das Vertrauen, dass alle lernen können. Diese Schule ist ein Stück Leben, das es zu gestalten gilt.

Lerninteresse und Lernfreude sollen sich im Erleben von Erfolg, in der Bewältigung von Misserfolgen, in der Erfahrung von Selbstwirksamkeit, in der Erkenntnis der eigenen Interessen- und Leistungsschwerpunkte, in der Wahrnehmung der Grenzen der eigenen Möglichkeiten entfalten können.

Für den Einsatz der personellen und materiellen Mittel gilt gleichermaßen, dass auch vorhandene beste Voraussetzungen nicht die neuen Formen des Lernens hervorbringen, wenn nicht die Phantasie aller Beteiligten das „Haus des Lernens“ ständig neu entwirft.

Stichworte des Schulalltags von A bis Z

Abfall:

Um Abfall zu vermeiden, geben Sie Ihrem Kind bitte keine Trinktüten mit in die Schule. Viel gesünder für die Kinder, besser für die Umwelt und auch preiswerter sind wieder verwertbare Trinkflaschen und Frühstücks-Boxen, die Sie selbst mit einem gesunden Getränk und Butterbrot gefüllt haben.

Ankreuzzeugnisse:

Seit dem Schuljahr 2012/13 erhalten die Kinder der Schuleingangsphase und des 3. Schuljahres Ankreuzzeugnisse. Diese zeigen in einer 4-stufigen Skala welche Kompetenzen der Richtlinien und Lehrpläne die Kinder bereits in welchem Maße beherrschen. Wir versprechen uns von den Ankreuzzeugnissen eine bessere Lesart mit klaren Aussagen sowie mehr Übersichtlichkeit und Transparenz.

Aufsicht:

Vor dem Unterricht beginnt die Aufsicht auf den Schulfluren eine Viertelstunde vor Unterrichtsbeginn. In den beiden Pausen ist Lehrerinnen-Aufsicht gewährleistet. Nach Unterrichtsschluss steht zudem eine Busaufsicht zur Verfügung.

Außerschulische Lernorte:

Unser Unterricht findet häufig auch außerhalb der Schule statt, denn bei vielen Gelegenheiten besuchen wir außerschulische Lernorte in der näheren oder weiteren Umgebung. Eltern helfen oft bei der Organisation. Auch zu Wandertagen oder anderen Ausflügen werden Eltern oft mit eingeladen.

Betreuungsangebot „Schule von acht bis eins“:

Unsere Schule ist eine verlässliche Grundschule von 8.00 bis 13.00/13.15 Uhr, d.h. Ihr Kind kann, wenn Sie den entsprechenden Vertrag (Kostenbeitrag) abschließen, unabhängig von seiner Unterrichtszeit auf Wunsch täglich bis 13.00/13.15 Uhr betreut werden.

Beurlaubung:

Wenn Ihr Kind einmal aus wichtigen Gründen vom Schulbesuch beurlaubt werden soll, so reichen Sie bitte einen schriftlichen Antrag mit dem Grund und der Dauer der Beurlaubung bis zu zwei Tagen bei der Klassenlehrerin und bis zu zwei Wochen bei der Schulleitung ein. Anträge, welche über die Dauer von zwei Wochen hinaus gehen, müssen vom Schulamt des Kreises Düren genehmigt werden.

Unmittelbar vor oder im Anschluss an die Ferien ist Beurlaubung grundsätzlich verboten. Das unerlaubte Fernbleiben vom Unterricht kann mit 75,00 Euro pro Elternteil und Fehltag bestraft werden. Hinzu kommt noch eine erhebliche Bearbeitungsgebühr.

Bücher:

Nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz sind die Eltern zur Zahlung eines Eigenanteils verpflichtet. Für dieses Geld erhalten die Kinder ein oder mehrere Arbeitshefte zum Verbrauch. Alle anderen Bücher erhalten die Kinder von der Schule leihweise. Da diese Bücher aus Kostengründen mehrere Jahre benutzt werden müssen, bitten wir um Ihr Verständnis dafür, dass schlecht gepflegte Bücher am Schuljahresende von den Eltern bezahlt werden müssen.

Chancen:

Alle Chancen zum Lernen für Ihr Kind! Geben Sie Ihrem Kind die Chance, seine guten Anlagen und Möglichkeiten im Leben zu verwirklichen. Damit dies gelingt, sollten Sie unbedingt eng mit der Schule zusammen arbeiten und diese unterstützen, wenn immer dies im Interesse Ihres Kindes erforderlich ist.

Versäumen Sie es daher bitte nicht, den „Briefkasten“ der Schultasche täglich auf eventuelle Mitteilungen der Schule hin zu überprüfen.

Denk-Erziehung:

Die Erziehung zum kreativen, eigenständigen Denken ist heute wichtiger denn je. Was bedeutet das für Sie als Eltern? Lassen Sie Ihr Kind selbstständig die Hausaufgaben erledigen und dabei seine eigenen Lösungswege finden! Ihre gut gemeinte „Hilfe“ schwächt und schadet hier nur! Auch wenn die Lösungswege der Kinder sich von unseren unterscheiden und uns oft unverständlich erscheinen, so ist doch dieser Prozess des eigenen Denkens unverzichtbar für eine gute Entwicklung Ihres Kindes. Nur so wird aus ihm ein selbstbewusstes und für die schulischen Leistungen Verantwortung übernehmendes Schulkind.

Eltern-Mitarbeit:

Eltern und Lehrerinnen sind Erziehungs-Partner. Sie suchen und brauchen den Kontakt und Informations-Austausch, um Verhaltensweisen und Lernfortschritte zu beeinflussen und zu begleiten. Elternabende und die zweimal im Jahr stattfindenden Sprechtag reichten dazu oft nicht aus. Zögern Sie daher bitte nicht, bei Bedarf einen Termin mit der zuständigen Klassenlehrerin zu vereinbaren. Viele Probleme lassen sich im Gespräch lösen. Allerdings bitten wir in diesem Zusammenhang um Beachtung, dass das Lehrpersonal während des Unterrichts und in den Pausen grundsätzlich nicht zu sprechen ist!

Sie unterstützen die schulische Entwicklung Ihres Kindes durch

- Ihr Interesse für sein Wohlbefinden in der Schule - ist es froh oder bedrückt,
- Ihr Interesse für seine Arbeits-Ergebnisse in der Schule und seine Hausaufgaben - wenn sie fertig sind,
- Ihr Interesse am Inhalt und Zustand der Schultasche - benötigt Ihr Kind Materialien, befindet sich eine Mitteilung im Briefkasten, kann Ihr Kind Ordnung halten oder benötigt es hierbei noch zusätzliche Hilfe,
- Ihre Teilnahme an allen Elternabenden, Sprechtagen, Veranstaltungen der Klasse und den Festen der Schule!

Elternsprechtag:

Zwei Mal im Jahr findet an der GGS Inden ein Elternsprechzeitraum statt. Die Klassenlehrerin Ihres Kindes wird wegen eines Termins auf sie zukommen. Natürlich können Sie auch außerhalb der Elternsprechzeiträume Gesprächstermine mit den Klassen- und FachlehrerInnen ausmachen.

FahrschülerInnen:

Da unsere Kinder aus mehreren umliegenden Orten kommen und verschiedene Standorte besuchen, sind viele von Ihnen Fahrschüler. Ein Busplan für das jeweilige Schuljahr wird vom Schulträger erstellt und durch uns rechtzeitig an Sie weitergeleitet.

Ferien:

Die Ferienzeiten richten sich nach den offiziellen Ferienregelungen für Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus gibt es in jedem Schuljahr drei bis vier bewegliche Ferientage, die von der Schulkonferenz festgelegt werden.

Feste:

- Am 2. Schultag feiern wir die Aufnahme unserer Schulneulinge in die Schulgemeinschaft.
- Weiberfastnacht feiert die Schule eine große Karnevalsfete mit allen Kindern in der Bürgerhalle Inden/Altdorf.
- Hinzu kommen weitere Feste und Feiern, die für die ganze Schulgemeinschaft oder in den einzelnen Klassen veranstaltet werden.

Auf unserer Homepage finden Sie einen regelmäßig aktualisierten Kalender.

Flexible Schuleingangsphase:

Die Klassen 1 und 2 sind eine pädagogische Einheit und wird jahrgangsübergreifend unterrichtet. Je nach Entwicklung und Leistungsstand des einzelnen Kindes kann die Verweildauer in der Schuleingangsphase ein bis drei Jahre betragen.

Förderkreis:

Dank der äußerst engagierten Mitarbeit des Förderkreis' konnten in der Vergangenheit zahllose Aktivitäten und Anschaffungen verwirklicht werden, welche zu einer wesentlichen Verbesserung unserer Schule beigetragen haben. Der Verein braucht aber mehr Mitglieder. Unser Ziel ist es daher, dass sich möglichst alle Eltern diesem Verein verpflichtet fühlen. Die Mitgliedschaft kostet auf den Monat umgerechnet so wenig, dass es allen Eltern eine Verpflichtung sein müsste, Mitglied zu werden für die Zeit, in der das Kind die GGS Inden besucht.

Frühstück:

Nur mit einem gesunden Frühstück kann Ihr Kind lernen. Lassen Sie es nicht ohne Frühstück aus dem Hause gehen, selbst wenn hierbei Widerstände überwunden werden müssen! Auch ein Geldstück für den Bäckerei-Einkauf kann das Butterbrot und die Banane (Sie wissen schon, was gemeint ist ...) nicht ersetzen. Ganz im Gegenteil: Süßes lässt den Blutzuckerspiegel bald abfallen und Ihr Kind müde und unkonzentriert werden. Bieten Sie daher Ihrem Kind ein gesundes und vitaminreiches Frühstück mit einem gesunden Getränk, womit Sie bereits den Grundstein für erfolgreiches Lernen gelegt haben.

Fundsachen:

Es kommt immer wieder vor, dass Kleidungsstücke oder andere Sachen vergessen werden. Solche Fundsachen hängen längere Zeit vor den Klassen an den Kleiderhaken oder werden im Eingangsbereich abgelegt. Wird der Berg zu groß, so legen wir die Sachen im Keller ab. Zu den Elternsprechtagen stellen wir die Fundgrube in den Eingangsbereich, danach bringen wir die Sachen endgültig in den Second-hand-Shop oder werden einer gemeinnützigen Einrichtung gespendet. Bitte schauen Sie daher rechtzeitig nach, falls Sie etwas vermissen.

Gemeinsames Lernen:

An der GGS Inden finden sich auch die Kinder wieder, denen im Rahmen eines AO-SF-Verfahrens sonderpädagogischer Förderbedarf zugesprochen wurde. Auf dem Weg zur Inklusion ist es uns wichtig, die Andersartigkeit eines Jeden zu respektieren. Wir vermitteln allen Kindern, dass Vielfalt, egal in welcher Form, normal ist. Kinder im Gemeinsamen Lernen sind in die Klassengemeinschaften integriert und werden in innerer und äußerer Differenzierung zusätzlich von unserer Sonderpädagogin gefördert.

Hausaufgaben:

Die Hausaufgaben dienen der Festigung des im Unterricht Gelernten oder der Vorbereitung auf den kommenden Unterricht. Sie sind von der Lehrerin zu überprüfen und dem Kind gegenüber zu würdigen.

Hausaufgaben sollten so gestellt werden, dass sie in angemessener Zeit und **ohne fremde Hilfe** erledigt werden können.

Der Umfang der Hausaufgaben soll im 1. und 2. Schuljahr 30 Minuten täglich und im 3. und 4. Schuljahr 45 Minuten nicht überschreiten.

Von dieser Norm gibt es natürlich Abweichungen: Kinder, die konzentriert arbeiten, brauchen weniger Zeit als Kinder, die leicht ablenkbar sind. Wenn Ihr Kind für die Hausaufgaben immer viel mehr Zeit benötigt, so sollten Sie unbedingt mit der Klassenlehrerin sprechen. Sie wird dann wie im Unterricht für Ihr Kind evtl. leichtere und/oder geringere Aufgaben stellen.

Lassen Sie sich die Hausaufgaben nach der Anfertigung möglichst täglich zeigen, damit auch Sie sie würdigen können. Loben Sie Ihr Kind für sein Bemühen und zeigen Sie Ihr Interesse durch Fragen zum Inhalt. Wenn Sie das Gefühl haben, die Hausaufgaben müssten „besser“ gemacht werden, so sprechen Sie zuerst mit der Klassenlehrerin, bevor Sie Ihrem Kind durch lange, quälende Nachsitzungen bei der Neuanfertigung die Freude am Lernen und an der Schule nehmen.

Homepage:

Unter www.ggs-inden.de erreichen sie die Homepage unserer Schule. Hier gewinnen Sie einen Eindruck unseres Schullebens und erhalten viele nützliche Informationen.

Neben aktuellen Terminen finden Sie im Elternbereich ausgeteilte Elternbriefe und weitere Informationen rund um Schule.

Kindertagesstätten:

Unsere Schulanfänger kommen größtenteils aus den fünf in der Gemeinde Inden ansässigen Kindertagesstätten. Mit diesen Einrichtungen arbeiten wir eng zusammen, um einen möglichst optimalen Übergang vom Kindergarten zur Grundschule zu gewährleisten. Es gibt Treffen auf Leitungsebene, zudem treffen sich die Erzieherinnen und die Lehrkräfte der Schuleingangsphase, um beispielsweise Schnuppertage und Hospitationen zu vereinbaren.

Klassenpflegschaft/Schulpflegschaft/Schulkonferenz:

Die Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule wird u. a. in den Schulmitwirkungs-Organen verwirklicht. Ohne die aktive Teilnahme der Eltern bei der Schulmitwirkung ist Schulleben nicht denkbar. Als erstes Organ ist die Klassenpflegschaft zu nennen.

In den ersten Wochen des Schuljahres treffen sich alle Eltern der Klasse zur ersten Klassenpflegschafts-Versammlung. Sie wählen dann aus Ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n VertreterIn. Die Klassenpflegschaft ist an der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Klasse beteiligt. Der Umfang dieser Beteiligung wird Ihnen bei der ersten Sitzung erläutert.

Aus den Vorsitzenden und Stellvertretern der Klassenpflegschaften setzt sich als nächstes Schulmitwirkungs-Organ die Schulpflegschaft zusammen. Auch ihr kommen wichtige beratende Funktionen innerhalb der Schule zu. Sie kann sich mit Anträgen an die Schulkonferenz wenden.

Die Schulkonferenz setzt sich an unserer Schule zu gleichen Teilen aus LehrerInnen und ElternvertreterInnen zusammen. Vorsitzender ist der Schulleiter. In der Schulkonferenz können Beschlüsse zur Bildungs- und Erziehungsarbeit gefasst werden.

Krankheit:

Hierzu sagt das Schulgesetz §43(2):

„Ist eine Schülerin oder ein Schüler durch Krankheit oder aus anderen nicht vorhersehbaren Gründen verhindert, die Schule zu besuchen, so benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und teilen schriftlich den Grund für das Schulversäumnis mit. Bei begründeten Zweifeln, ob Unterricht aus gesundheitlichen Gründen versäumt wird, kann die Schule von den Eltern ein ärztliches Attest verlangen und in besonderen Fällen ein schulärztliches oder amtsärztliches Gutachten einholen.“

Bitte rufen Sie also **vor** Unterrichtsbeginn in der Schule an und geben Sie ihrem Kind im Anschluss eine schriftliche Entschuldigung mit. Sie können gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Läuse:

Kein Grund zur Verzweiflung! Läuse haben in Gemeinschaftseinrichtungen leider mindestens einmal im Jahr Hochsaison. Wenn wir Läuse feststellen, wird das Kind sofort nach Hause geschickt. **Alle Kinder der Klasse** bekommen dann ein Aufklärungsblatt des Gesundheitsamtes.

Nach erfolgreicher Behandlung attestieren Sie als Eltern die Läusefreiheit Ihres Kindes und Ihr Kind kann die Schule wieder besuchen (Vordruck s. Homepage).

Leistungen:

In unserer Schule wird gelebt, gelernt **und geleistet**. Die Leistungsfähigkeit der Kinder ist grundsätzlich, aber auch von Aufgabe zu Aufgabe verschieden. Glauben Sie unbedingt an die Leistungsbereitschaft Ihres Kindes. Wenn es sich verweigert, so liegt es gerade bei einem Schulneuling kaum an „Faulheit“ oder sonstigen Charaktermängeln, sondern meistens an der Aufgabe. Auch wir Erwachsene mögen nicht alle Tätigkeiten gleich. Um auch ungeliebte Aufgaben willig zu erledigen, benötigt Ihr Kind Ermutigung und ein positives Lernklima. Vermeiden Sie Leistungsdruck, denn er schadet langfristig nur und kann sogar krank machen.

Um Leistungs-Motivation hervor zu rufen, darf die Aufgabe nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer sein. Bei häufiger Unlust oder sogar Verweigerung sollten Sie unbedingt mit der Klassenlehrerin sprechen. Sie findet sicher gemeinsam mit Ihnen den Grund und kann bei Über- oder Unterforderung Ihres Kindes durch geeignete Differenzierungs-Maßnahmen Abhilfe schaffen.

Lernen:

Unsere Erkenntnisse darüber, wie Lernen funktioniert und unter welchen Voraussetzungen dies am besten gelingt, haben den Unterricht sehr verändert. Wochenplan-Arbeit, Freiarbeit, Lernen mit neuen Medien, differenziertes und individualisiertes Lernen sind Stichworte, die dies verdeutlichen. Heute wissen wir, dass Menschen am besten lernen, wenn sie völlig frei von Angst und entspannt sind. Dies ist bei Kindern im Spiel optimal gegeben, weshalb auch spielerischen Formen des Lernens an unserer Schule Raum gegeben wird.

Offene Ganztagschule:

Seit dem Schuljahr 2006/2007 ist die GGS Inden offene Ganztagschule. Die OGS-Teams unter der Leitung von Frau Schäfer und Frau Berner betreuen die angemeldeten Kinder in eigens dafür hergerichteten Räumlichkeiten bis 16.30 Uhr.

Die Kinder erhalten ein ausgewogenes Mittagessen nach ökotrophologischen Gesichtspunkten, eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung sowie ein umfangreiches Freizeitangebot in diversen AGs. Natürlich gibt es auch ausreichend Möglichkeit zum freien Spiel. In den Ferien ist in ein durchgängiges, ganztägiges Betreuungsangebot (ggf. gegen kleinen Kostenbeitrag) gewährleistet. Ähnlich wie im Kindergarten, sind die Elternbeiträge zur OGS einkommensabhängig gestaffelt.

Pünktlichkeit:

Die Schule beginnt zu den angegebenen Zeiten.

Wir erwarten Pünktlichkeit am Morgen. Gewährleisten Sie einen stressfreien Start in den Tag mit genügend Zeit innerhalb der Familie.

Regeln:

In unserer Schule gibt es für alle verbindliche Klassenregeln und Schulregeln. Sie werden im Unterricht erarbeitet und den Kindern vertraut gemacht. Regel-Verstöße ziehen Konsequenzen nach sich. Fällt ein Kind öfter durch das nicht Einhalten von Regeln auf, wird sich die Lehrerin oder die Schulleitung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Schulmilch:

An der GGS Inden besteht die Möglichkeit, Schulmilch zu bestellen, die täglich in der Frühstückspause verteilt wird. Die Kinder müssen sich für vier Wochen auf eine Sorte festlegen (Milch, Schokomilch, Vanillemilch), danach können sie wechseln.

Schulobst:

Obst und Gemüse schmecken lecker und machen fit für den Schulalltag – kurz: Obst und Gemüse gehören zu einer gesunden Ernährung einfach dazu. Aus diesem Grund nehmen wir am EU-Schulobstprogramm teil. Drei Mal in der Woche erhalten alle Klassen eine Kiste mit saisonalen Obst- und Gemüsesorten, die zur Frühstückspause zubereitet werden.

Vertretungsunterricht:

Bei Abwesenheit einer Lehrerin aus Krankheits- oder anderen Gründen muss ein Vertretungsplan erstellt werden. Um Unterrichtsausfall zu vermeiden, werden die Schüler der Klassen 2 , 3 oder 4 nach einem festgelegten Plan auf andere Klassen aufgeteilt. Den Kindern stehen Fördermappen zur Verfügung, an welchen sie in einem solchen Fall arbeiten können.

Unterrichtszeiten:

Stunde	Standort Inden/Altdorf	Standort Lucherberg
1.	8:00-8:45	7:45-8:30
2.	8:45-9:30	8:30-9:15
Frühstückspause	9:30-9:40	9:15-9:25
Hofpause	9:40-10:00	9:25-9:45
3.	10:00-10:45	9:45-10:30
4.	10:45-11:30	10:30-11:15
Pause	11:30-11:45	11:15-11:30
5.	11:45-12:30	11:30-12:15
6.	12:30-13:15	12:15-13:00

Verbundschule:

Die GGS Inden ist seit einigen Jahren Verbundschule. Am Standort Inden/Altdorf wurden im Schuljahr 2017/18 vier Eingangsklassen sowie drei 3./4. Schuljahre, in Lucherberg zwei Eingangsklassen sowie zwei 3./4. Schuljahre, jeweils in der Jahrgangsmischung, unterrichtet. Die Kolleginnen sind einem Standort schwerpunktmäßig zugewiesen, fahren aber für einzelne Fächer zum Teil auch zum anderen Standort.

Versicherung:

Ihr Kind ist auf dem Schulweg und während der Unterrichtszeit über die Schule versichert. Dies gilt ebenso für Schulwanderungen und andere schulische Veranstaltungen. Wertgegenstände wie Fahrräder, Handys, MP3-Player usw. sind nicht versichert.

Zum Schulanfang

nun ein

**Herzlich
willkommen!!!**

